

Gegen den Wald-Windpark im Gemeindegebiet Schwarzenbach!



Realistische Fotomontage mit den 8 geplanten Windkraftwerken
(Nabenhöhe ca. 140 m, Rotorenlänge ca. 60 m).
Foto aufgenommen in der Rotte Hackbichl.



**Keine
Industrie-
anlagen
im Wald!**



Größenvergleich:

Der Museumsturm in
Schwarzenbach ist **25 m** hoch,
die Windkraftanlagen
sind insgesamt je **200 m** hoch

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger von Schwarzenbach und Hochwolkersdorf sowie den Nachbargemeinden!

Wir, das Komitee gegen den Windpark im Gemeindegebiet Schwarzenbach, übernehmen hiermit die Information der Bevölkerung bezüglich des Wald-Windparkprojekts in Schwarzenbach.

In der Rote Eggenbuch (Gemeinde Schwarzenbach) soll ein **Windpark** von gigantischen Ausmaßen entstehen – und das **mitten im Wald!** Geplant sind acht Windkraftanlagen mit einer **Gesamthöhe** von je **200 m** (Nabenhöhe ca. 140 m, Rotorlänge ca. 60 m) – somit hat allein der Rotordurchmesser ca. die Länge eines Fußballfeldes!

Ein Großteil der Bevölkerung, auch die direkten Anrainer, wurden darüber nicht informiert! **Diese Vorgehensweise ist unzumutbar, wir halten es für unsere Pflicht, Sie über dieses Projekt zu informieren.**

Informationsveranstaltungen seitens der Gemeinde und der Betreiber der Kraftwerke (**Ventureal Projekt GmbH, Geschäftsführer Mag. Martin Blochberger** – mit EVN AG und Energie Burgenland AG) gab es bisher nur für Auserwählte. Verhandelt wird aber schon seit 2012! **Die alleinige Motivation für dieses Projekt ist das Geld, ohne Rücksicht auf Natur und Menschen!**

Engagierte Bürger von Wiesmath haben es mittels einer

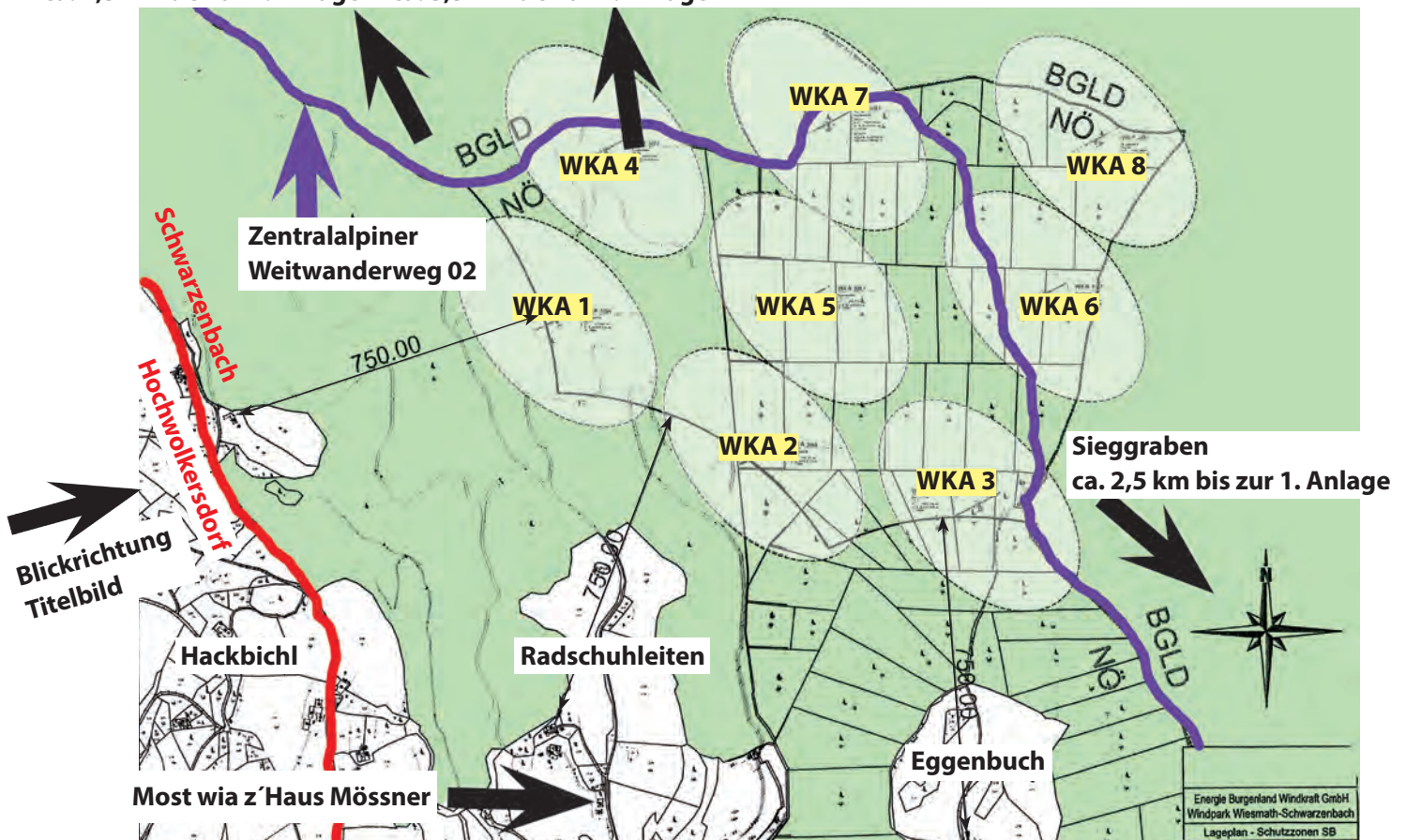
Bürgerinitiative geschafft, einen geplanten Windpark im Wurzwald (Gemeinde Wiesmath) zu verhindern!

Der Bau dieser Industrieanlagen bedeutet einen massiven Eingriff in unseren Lebensraum. Das NÖ Baurecht sieht vor, dass zu GEB (erhaltenswerten Gebäuden im Grünland) und landwirtschaftlichen Wohngebäuden ein Mindestabstand von **nur 750 m** ausreichend ist. Zum Wohnbauland sind es 1200 m. Die Gesetze wurden zu einer Zeit beschlossen, als Windkraftanlagen nur 80 bis 100 m hoch waren. **Laut diverser Studien wird aufgrund der Beeinträchtigung durch Lärm und Infraschall zu Anlagen dieser Größe ein Mindestabstand von 2000–3000 m empfohlen.**

Die Aussage von Bgm. Johann Giefing (Schwarzenbach), „Da die Räder vom Ort aus nicht sichtbar sind, gibt es auch keine Gegner“ in „Bezirksblätter Wr. Neustadt“ vom 14.4.14 stimmt so nicht. Die Windkraftanlagen sind so hoch, dass sie sehr wohl von Teilen der Ortschaft sichtbar wären. Und: Auch die Rotten sind Teil des Ortes!

Rosalienhäuser ca. 2,5 km bis zur 1. Anlage
Burg Forchtenstein ca. 3,5 km bis zur 1. Anlage

Dzt. Lageplan Windkraftanlagen ...



Sogar die größten Windkraftbefürworter sagen, dass einer der wichtigsten Punkte bei der Planung eines Windparks die Information und Einbindung der Bevölkerung ist. Die Anrainer hier haben es aus der Zeitung erfahren müssen. Laut einem Artikel im „Profil“ vom 19.5.14, ist auch der Präsident des Umweldachverbandes und Hainburg-Veteran Gerhard Heiligbrunner der Meinung: „Windkraft ist positiv. Aber nur wenn man sich an genaue Regeln hält und die Bevölkerung damit einverstanden ist.“

Wir sind keine Windkraftgegner „aus Prinzip“!

Wir stellen den Standort Bucklige Welt insgesamt in Frage, da wir der Meinung sind, dass es sich um ein schützenswertes und einzigartiges Landschaftsbild handelt, eine gewachsene, alte Kulturlandschaft. Wir sind der Meinung, dass eine Industrieanlage in einem Wald nichts verloren hat. Wir beanstanden die geltenden Mindestabstände laut NÖ Raumordnung als zu gering, da mit einer erheblichen Beeinträchtigung, vor allem durch Lärm und Licht sowie Infraschall (über viele km messbar!), zu rechnen ist.

WIR SAGEN JA:

- zum Wald als Naherholungsgebiet und Lebensraum einer vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt
- zur unverwechselbaren Landschaft und einzigartigen Schönheit unserer Heimat, des „Landes der 1000 Hügel“
- zur aktiven und objektiven Information und Einbindung der Bürger bei Projekten, die unsere Zukunft bestimmen und die unserer Kinder
- zur Windkraft mit Respekt: Ausbau bestehender Standorte vor Neubau von Anlagen, keine Kraftwerke in landschaftlich und ökologisch sensiblen Gebieten

WIR SAGEN NEIN:

- zur sinnlosen Zerstörung der Natur im Interesse ein paar weniger, die dabei verdienen
- zu Industrietürmen im Wald mit einem Durchmesser am Fuß des Turmes von ca. 15 m und Betonfundamenten von ca. 25 m Durchmesser, mindestens 3–5 m tief
- zu einem Verlust an Lebensqualität durch Lärm, blinkende Warnleuchten, permanente Unruhe durch kreisende Rotoren, bewegte Schatten auf mehreren hundert Metern
- zur Zerstörung des Landschaftsbildes und nachhaltigen Veränderung einer alten Kulturlandschaft durch 200 m hohe Industriebauten mitten im Wald, die kilometerweit sichtbar sind
- zu politischen Alleingängen ohne Information der betroffenen Bürger
- zu „Kapitalisten der Energiewirtschaft“, die „unsere Landschaft, unsere Natur, die Zukunft unserer Kinder aufs Spiel setzen, um fette Gewinne zu erzielen!“ (Erwin Pröll, 23.5.13, gekürzt)

- zu der teilweisen Zerstörung des Naherholungsgebietes Wald
- zur Bedrohung der einzigartigen Artenvielfalt unserer Fauna und Flora
- zur massiven Beeinträchtigung des Erholungsgebietes Schwarzkogel. Wie auf dem Lageplan ersichtlich, sollen drei Anlagen direkt neben dem Österreichischen Weitwanderweg Nr. 02 (Zentralalpenweg) errichtet werden

WIR WEHREN UNS GEGEN ...

- die Industrialisierung des Waldes
- ständige Lärmemissionen
- dauernde Unruhe durch sich drehende Rotoren
- Lichtverschmutzung durch blinkende Warnleuchten
- Schattenwurf auf mehreren hundert Metern
- Gesundheitsbeeinträchtigungen durch Infraschall
- die Verschandelung der Region Bucklige Welt



Die Windkraftlobby will uns einreden, dass Windkraftanlagen so gut wie keine Nachteile haben, aber:

FAKTEN:

- Anlagen dieser Größe erzeugen am Rotor gemessen einen Schalldruck von ca. 108 dB (die Schmerzgrenze des Menschen liegt bei 110 dB, entspricht einer Kreissäge).
- In 500 m Entfernung sind sie immer noch so laut wie wenn jemand direkt neben Ihnen spricht – ca. 45 dB (Schwankungen je nach Windrichtung und Gelände, mehrere Anlagen nebeneinander erhöhen den Schalldruck).
- Gerade in einer Umgebung wie dieser, wo es keine Industrie, keine großen Straßen und allgemein wenig Hintergrundgeräusche gibt, bedeutet das eine massive Beeinträchtigung der Lebensqualität. Wir müssen also Tag und Nacht mit einer Lärmbelästigung rechnen.
- Bei einem Brand können Anlagen dieser Größe nicht gelöscht werden, da sich der Brandherd in einer Höhe von 140 m befindet – Waldbrandgefahr!
- Die Zone, in der der Windpark Schwarzenbach errichtet werden soll, ist die einzige Windparkeignungszone in der Buckligen Welt. Wieso?
- Durch Windparks in Österreich wird kein einziges Atomkraftwerk im benachbarten Ausland verhindert. **Bis spätestens 2015 wird die Einfuhr von Atomstrom nach Österreich untersagt (Global 2000).**
- Immobilien und Grundstücke in der Nähe von Windparks erleiden starke Wertverluste.
- Windkraftanlagen rechnen sich für die Betreiber nur aufgrund von hohen Förderungen (Steuergeld!).
- Es werden ca. 5 m breite Trassen in den Wald geschlagen, um die Zufahrt für Bau und Wartung zu ermöglichen.
- Durch dieses Projekt sind zukünftige Tourismusvorhaben der Region Bucklige Welt / Rosalia gefährdet.

Gute Nacht!



Realistische Fotomontage: HACKBICHL BEI NACHT

Dauernde Schallbelastung, nachts periodische rot blinkende Warnlichter sowie visuelle Belastungen durch drehende Rotoren machen unsere Bürger krank. Kilometerweit sichtbar!

Außerdem ...

senden Windkraftanlagen bewiesenermaßen Infraschall aus, das ist Schall in einer Frequenz, den das menschliche Ohr nicht wahrnehmen kann. Unser Körper spürt ihn allerdings sehr wohl! Und das kann sich direkt auf unser Wohlbefinden auswirken. Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahe, der im Auftrag der deutschen Regierung mit einer Studie zum Thema Infraschall betraut ist, sagt klipp und klar: „**Tieffrequenter Lärm kann eine ausgeprägte mental belastende Wirkung haben.**“

(Univ.-Prof. Dr.-Ing. Detlef Krahe, Machbarkeitsstudie zu Wirkungen von Infraschall (2011–2013), Auftraggeber: Deutsches Umweltbundesamt)

Auch die Wiener Ärztekammer stellt Forderungen (Presseausendung vom 30.4.14): **Tag des Lärms: Ärztekammer warnt vor groß dimensionierten Windkraftanlagen.** Umfassende Studien über mögliche gesundheitsgefährdende Auswirkungen sowie ein Mindestabstand in besiedelten Gebieten werden gefordert. **„Unser Ziel muss es sein, Schlafstörungen, psychische Affektionen und irreversible Schädigungen des Gehörs durch Lärm, wie er auch bei**

Windkraftanlagen entsteht, zu verhindern“, so der Referent für Umweltmedizin der Ärztekammer für Wien, Piero Lercher.

Alle, die finanziellen Nutzen daraus ziehen, haben nur noch Interesse am Geldregen, der ihnen blüht und sehen nicht die Zerstörung der Natur und des Landschaftsbildes auf Jahrzehnte sowie die Beeinträchtigungen der Anrainer.

Alle, die ihre Freizeit gerne am Schwarzkogel verbringen, sei es zum Jagen, Schwammerlsuchen oder Wandern, müssen uns zustimmen, dass dieses Gebiet durch den riesigen Industriebau massiv beeinträchtigt wäre.

Wir vertrauen darauf, dass die Bevölkerung der umliegenden Gemeinden sich nicht täuschen lässt und erkennt, dass hier nur die finanziellen Interessen im Vordergrund stehen. Wir erhoffen uns Zuspruch in unserem Bestreben, das Projekt Windpark Schwarzenbach zu verhindern.

Der sauberste Strom ist der, der nicht verbraucht wird!

Wir sind

ein überparteiliches Bündnis von Bürgern der betroffenen Gemeinden.

Über alle Parteigrenzen hinweg eint uns die Auffassung, dass der Wald nicht Industriegebiet werden darf!

Wir wollen

die Schönheit der Landschaft und die Lebensqualität der Bürger bewahren.

Deshalb sind wir gegen die riesigen Windkraftanlagen im Schwarzenbacher Wald.

Setzen Sie sich ein für eine lebenswerte Bucklige Welt und machen Sie mit!

Viele Schwarzenbacher und Hochwolkersdorfer unterstützen uns schon heute, und es werden mehr.

Helfen Sie mit, die Schönheit unserer Natur für die nächsten Generationen zu erhalten.

Sie haben Fragen, wollen mit uns diskutieren oder die Petition gegen die Wind-Giganten in Schwarzenbach unterschreiben? Schicken Sie uns ein E-Mail oder rufen Sie uns an.

KOMITEE GEGEN DEN WINDPARK IM GEMEINDEGEBIET SCHWARZENBACH

Komiteemitglieder: Helmuth Berghofer, Erika Berghofer, Nora Berghofer, Martin Biricz, Marianne Dutter, Dr. Melitta Gremml, Martin Hammerl, René König, Franz Kornfeld, Johann Kühteubl, Maria Kühteubl, Georg Lasser, Gerda Lasser, Denise Selesits, Walter Sedlatschek, Theresia Spitzer, DI Helmut Wenninger, Alexandra Zinterhof
Korrespondenzadresse: Hackbichl 7, 2802 Hochwolkersdorf **komitee-schwarzenbach@gmx.at** **02645/8465**